



Presseinformation

Fördermittel in zwei Tagen

(Lübeck, 04. April 2020)

Die Sparkasse zu Lübeck AG und die Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH) beweisen unbürokratische Hilfe und erreichen die Auszahlung von Fördermitteln für Kunden der Sparkasse innerhalb weniger Tage.

Die wirtschaftlichen Folgen der Corona Krise sind weitreichend für Unternehmen jeglicher Größe, Betriebe und Freiberufler. Die Einnahmen fehlen und viele von ihnen benötigen kurzfristig Liquidität, um die laufenden Kosten zu decken. Unternehmen in Schleswig-Holstein können dazu Soforthilfen aus dem Hilfspaket des Bundes sowie KfW-Kredite und verschiedene Fördermittel der IB.SH und Bürgschaftsbanken in Schleswig-Holstein beantragen.

Unternehmen, die besonders unter den Folgen der Corona-Krise leiden, sind Hotel-, Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe. Mittelstandsunternehmen dieses Wirtschaftszweiges in Schleswig-Holstein haben beispielsweise die Möglichkeit, Fördermittel in Form von Darlehen aus dem Mittelstandssicherungsfonds der IB.SH zu beantragen.

Bis zum 1. April sind rund 200 Anträge für Darlehen aus dem IB.SH Mittelstandssicherungsfonds über die Hausbanken eingegangen. „Gemeinsam haben wir mit unseren Kunden 22 dieser Anträge mit einem Volumen von 3,7 Millionen Euro gestellt. Das sind rund 10 Prozent aller Anträge von Banken und Sparkassen in Schleswig-Holstein“, so Thomas Timm, Leiter des FirmenkundenCenters der Sparkasse zu Lübeck AG. Die Sparkasse beweist mit dieser Quote die

Schnelligkeit und Effizienz ihrer entwickelten Prozesse. „Die Darlehensauszahlungen der IB.SH sind bereits am 2. April auf den Kundenkonten eingegangen und auch Zahlungen der Soforthilfeszuschüsse haben unsere Kunden erreicht. Das zeigt, dass die Soforthilfe der IB.SH zügig umgesetzt wird“, so Thomas Timm weiter.

Ein Beispiel für die schnelle Hilfe, ist der erfolgreiche Beantragungsprozess für das Restaurant „Schiffergesellschaft – einer Institution in Lübeck. Wie viele andere Gastronomiebetriebe auch, durfte der Lübecker Traditionsbetrieb mit mehr als 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seit Ende März nicht mehr öffnen. Um trotzdem zahlungsfähig zu bleiben, beantragte der Betrieb gemeinsam mit der Sparkasse zu Lübeck die Förderung aus dem Mittelstandssicherungsfonds der IB.SH. Innerhalb von nur zwei Tagen wurde das Darlehen ausgezahlt. Herr Frank Höhne, Geschäftsführer der Schiffergesellschaft, ist zufrieden: „Es ist eine große Hilfe für uns. Wir schlafen nun deutlich besser als vorher. Darüber hinaus haben wir festgestellt, dass alles ganz reibungslos von statten ging. Es hat uns sehr positiv überrascht, dass das Geld zwei Tage später auf dem Konto war.“

Auch das junge Fischrestaurant „Fangfrisch“ an der Untertrave in Lübeck hat gemeinsam mit der Sparkasse zu Lübeck Fördermittel bei der IB.SH beantragt. Der Antrag auf Soforthilfe wurde am Donnerstag gestellt. Das Geld wurde bereits am folgenden Dienstag ausgezahlt. Für das Unternehmen mit zehn Festangestellten bedeutet diese Förderung eine Einmalzahlung in Höhe von 15.000 Euro – ohne Rückzahlung. „Die Zuschüsse sind für kleine Unternehmen sehr wichtig. Es ist toll, dass es das gibt. Und wir wissen das zu schätzen. Aber es ist ein Tropfen auf den heißen Stein. Da müssen wir als Unternehmer die Ärmel hochkrempeln und selbst Lösungen finden“, resümiert Tristan Wilcken, Mitinhaber des Restaurants. Das junge Unternehmen bietet daher online auf fangfrisch.firstvoucher.com für seine Kunden „Kochboxen für zuhause“ an, damit diese an Ostern nicht auf frischen Fisch verzichten müssen.

Wie lange die Gastronomen ihre Türen noch geschlossen halten müssen, ist unklar. So sagt Tristan Wilcken von Fangfrisch: „Wir überlegen natürlich langfristig auch Kredite aufzunehmen. Dabei gilt, dass die Ansprechpartner der Sparkasse zu Lübeck immer gut erreichbar sind und auch proaktiv handeln. Das ist eine tolle Zusammenarbeit.“ Der Sparkasse zu Lübeck ist es wichtig die Kunden

dabei zu unterstützen schnelle Lösungen zu entwickeln und umzusetzen. Gemeinsam möchte die Sparkasse diese Krise mit ihren Kunden bewältigen. Anträge können seit dem 26. März gestellt werden. Die Berater sind nach wie vor über alle Kanäle erreichbar. Informationen zu Fördermitteln finden Kunden zudem auf der Webseite der Sparkasse zu Lübeck unter www.sparkasse-luebeck.de.

580 Wörter, 4.218 Zeichen (mit Leerzeichen)

Für weitere Fragen:

Jörn Sanftleben

Sparkasse zu Lübeck AG

Breite Straße 18-28

23552 Lübeck

Telefon: +49 (0)451 / 147 -218

Telefax: +49 (0)451 / 147 -203

Joern.Sanftleben@sparkasse-luebeck.de

www.sparkasse-luebeck.de

Hinweis:

Wenn Sie unseren Presse-Service nicht mehr nutzen möchten, kontaktieren Sie uns bitte telefonisch unter 0451-147 218 oder per E-Mail an Joern.Sanftleben@sparkasse-luebeck.de. Hinweise zum Datenschutz und zur Widerrufserklärung finden Sie in unserer Datenschutzerklärung auf www.sparkasse-luebeck.de.